



## Presseeinladung

### Konferenz „Kanzlerwechsel 1974“ am 25. & 26. April in Berlin

(Berlin/Hamburg, 9. April 2024) Vor 50 Jahren, am 24. April 1974, läutete die Verhaftung von Günter Guillaume das Ende von Willy Brandts Kanzlerschaft ein. Der Bundeskanzler übernahm die politische Verantwortung und erklärte am 6. Mai 1974 seinen Rücktritt. Zehn Tage später wurde Helmut Schmidt zu seinem Nachfolger gewählt. Die beiden Kanzlerschaften von 1969 bis 1982 prägten die Bundesrepublik nachhaltig. Doch wie sieht das politische Erbe von Willy Brandt und Helmut Schmidt aus? Und welche Lehren lassen sich aus ihren Amtszeiten ziehen?

»[Kanzlerwechsel 1974: Die Bundesrepublik zwischen Reformpolitik und Krisenmanagement](#) ist der Titel der wissenschaftlichen Konferenz, die die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und die Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung am 25. und 26. April gemeinsam in Berlin veranstalten. Drei Panels blicken auf die Herausforderungen und Erfolge der sozial-liberalen Außen- und Sicherheitspolitik, der Wirtschafts- und Finanzpolitik sowie der Gesellschaftspolitik zwischen 1969 und 1982. Außerdem findet am Abend des 25. April eine prominent besetzte [»Podiumsdiskussion](#) statt, die nach dem politischen Erbe der beiden Kanzlerschaften fragt.

Eine Presseakkreditierung ist bis zum 24. April unter [presse@willy-brandt.de](mailto:presse@willy-brandt.de) möglich. Weiterführende Tagungsunterlagen stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

### Pressekontakte

#### Ulfert Kaphengst

Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung  
+49 40 334 614 030  
[u.kaphengst@helmut-schmidt.de](mailto:u.kaphengst@helmut-schmidt.de)

#### Malte Mau

Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung  
+49 30 787 707 25  
[presse@willy-brandt.de](mailto:presse@willy-brandt.de)



**50**  
JAHRE  
KANZLERSCHAFT  
Willy Brandt

Bundeskanzler  
Helmut Schmidt  
Stiftung

BUNDESKANZLER  
WILLY BRANDT STIFTUNG

# KANZLER WECHSEL 1974

Die Bundesrepublik zwischen  
Reformpolitik und Krisenmanagement

Konferenz | 25. und 26. April 2024 | Berlin



## KANZLERWECHSEL 1974

### Die Bundesrepublik zwischen Reformpolitik und Krisenmanagement

Konferenz am 25. & 26. April 2024

Leibniz-Gemeinschaft, Chausseestraße 111, 10115 Berlin

Die Kanzlerschaften von Willy Brandt und Helmut Schmidt prägten nicht nur die Bundesrepublik, sondern standen auch für einen tiefgreifenden Wandel in der Europa- und Globalpolitik. Verband sich mit der Amtsübergabe von Brandt zu Schmidt nur ein Stil- oder auch ein Politikwechsel? Wie gingen die beiden sozialdemokratischen Kanzler mit den vielfach krisenhaften Wandlungsprozessen zwischen 1969 und 1982 um? Wie schlug sich der Kanzlerwechsel in der bundesdeutschen Außen- und Sicherheitspolitik, in der Wirtschafts- und Finanzpolitik, aber auch in der Gesellschafts- und Sozialpolitik nieder? Und wie wirkte sich das persönliche Verhältnis der beiden führenden Sozialdemokraten auf das praktische Regierungshandeln der sozial-liberalen Koalition und die politischen Konzepte der SPD aus? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der drei Konferenzpanels, in denen zahlreiche Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland ihre Thesen präsentieren und diskutieren werden.

Zusätzlich zum Konferenzprogramm findet am Abend des 25. April eine öffentliche Podiumsdiskussion statt, in der nach dem historischen Erbe von Brandt und Schmidt gefragt werden soll: Wie erinnern wir uns an die beiden ersten sozialdemokratischen Bundeskanzler? Was bleibt von ihnen und ihren Regierungspraktiken und -politiken, und lässt sich daraus etwas für den Umgang mit aktuellen politischen Herausforderungen ableiten? Wie haben sich der Politikstil und das Krisenmanagement im Kanzleramt in den vergangenen fünf Jahrzehnten verändert? Nach einer Eröffnungsrede durch Wolfgang Thierse, den Kuratoriumsvorsitzenden der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, und einer Keynote Lecture des Historikers Dietmar Süß diskutieren die ehemalige Bundesjustizministerin Herta Däubler-Gmelin, die Historikerin Héléne Miard-Delacroix, der Publizist Albrecht von Lucke und Dietmar Süß in einer von Korbinian Frenzel (Deutschlandfunk Kultur) moderierten Runde.

Alle Veranstaltungen der Konferenz werden als Livestream auf dem [»YouTube-Kanal](#) der Willy-Brandt-Stiftung übertragen.

[»Download Tagungsprogramm](#)

#### Historische Einordnung:

[»Die Guillaume-Affäre und der Rücktritt von Willy Brandt](#) (Kristina Meyer)

[»Spionage-Affäre löst Kanzlerwechsel aus](#) (Magnus Koch)

#Kanzlerwechsel1974

[www.kanzlerwechsel1974.de](http://www.kanzlerwechsel1974.de)



## Kanzlerwechsel 1974

### Die Bundesrepublik zwischen Reformpolitik und Krisenmanagement

Eine Konferenz der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung  
und der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung

*25./26. April 2024, Leibniz-Gemeinschaft, Chausseestraße 111, Berlin*

Vor fast 50 Jahren, am 6. Mai 1974, trat Willy Brandt vom Amt des Bundeskanzlers zurück, und zehn Tage später wurde Helmut Schmidt zu seinem Nachfolger gewählt. Aus diesem Anlass veranstalten die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und die Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung am 25. und 26. April 2024 eine internationale Konferenz unter dem Titel „Kanzlerwechsel 1974: Die Bundesrepublik zwischen Reformpolitik und Krisenmanagement“ in den Räumen der Leibniz-Gemeinschaft in Berlin.

Die Kanzlerschaften von Willy Brandt und Helmut Schmidt prägten nicht nur die Bundesrepublik, sondern standen auch für einen tiefgreifenden Wandel in der Europa- und Globalpolitik. Verband sich mit der Amtsübergabe von Brandt zu Schmidt nur ein Stil- oder auch ein Politikwechsel? Wie gingen die beiden sozialdemokratischen Kanzler mit den vielfach krisenhaften Wandlungsprozessen zwischen 1969 und 1982 um? Wie schlug sich der Kanzlerwechsel in der bundesdeutschen Außen- und Sicherheitspolitik, in der Wirtschafts- und Finanzpolitik, aber auch in der Gesellschafts- und Sozialpolitik nieder? Und wie wirkte sich das persönliche Verhältnis der beiden führenden Sozialdemokraten auf das praktische Regierungshandeln der sozial-liberalen Koalition und die politischen Konzepte der SPD aus? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der drei Konferenzpanels, in denen zahlreiche Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland ihre Thesen präsentieren und diskutieren werden.

Zusätzlich zum Konferenzprogramm findet am Abend des 25. April eine öffentliche Podiumsveranstaltung mit Gästen aus Wissenschaft, Politik und Journalismus statt, in der nach dem historischen Erbe der beiden Kanzler gefragt werden soll: Wie erinnern wir uns an die beiden ersten sozialdemokratischen Bundeskanzler? Was bleibt von ihnen und ihren Regierungspraktiken und -politiken, und lässt sich daraus etwas für den Umgang mit aktuellen politischen Herausforderungen ableiten? Wie haben sich der Politikstil und das Krisenmanagement im Kanzleramt in den vergangenen fünf Jahrzehnten verändert?



## Programm

**Donnerstag, 25. April 2024**

---

**09.30 – 10.00 Uhr**

**Begrüßung: Ulrich Schöler** (Berlin)

Vorsitzender des Vorstands der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung

**Einführung: Meik Woyke** (Hamburg)

Vorsitzender des Vorstands der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung

**10.00 – 13.30 Uhr**

### **I. Weltmacht wider Willen?**

#### **Die bundesdeutsche Außen- und Sicherheitspolitik unter Brandt und Schmidt**

Moderation: **Wolfgang Schmidt** (Hamburg)

**Andreas Lutsch** (Berlin)

Partnerschaft im (Dauer-)Stresstest? Die transatlantischen Beziehungen zwischen Bonn und Washington in Fragen von Sicherheit und Entspannung

**Kiran Klaus Patel** (München)

Vom europäischen Aufbruch zur Eurosklerose? Rolle und Beitrag der Bundesrepublik zur Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft

**Bernd Rother** (Berlin)

Überwindung der Blockkonfrontation? Die Bonner Ostpolitik zwischen friedlicher Koexistenz und Wandel des Status quo

**Martin Albers** (Hamburg)

Eine Ostpolitik in der Erweiterung? Die Beziehungen zu fernöstlichen Staaten im Kontext der Herausbildung einer multipolaren Weltordnung

Kommentar: **Jana Puglierin** (Berlin)

**14.30 – 17.30 Uhr**

### **II. „Modell Deutschland“?**

#### **Sozial-liberale Wirtschafts- und Finanzpolitik in der Innen- und Außenwirkung**

Moderation: **Kristina Meyer** (Berlin)

**William Glenn Gray** (West Lafayette)

Machtzuwachs und wachsende Mitverantwortung: Die internationale Wirtschafts- und Währungspolitik der Bundesrepublik im Kreis der westlichen Industrienationen

**Christopher Seiberlich** (Freiburg)

Ausgleich zwischen arm und reich oder Kampf um Einfluss und Ressourcen? Rolle und Beitrag der Bundesrepublik in den Nord-Süd-Beziehungen

**Tim Schanetzky** (Essen)

Globalsteuerung in der Krise? Der (verzögerte) Niedergang des Keynesianismus und die Strukturpolitik der sozial-liberalen Regierungen



Kommentar: **Harold James** (Princeton)

19.00 – 20.30 Uhr

### **Öffentliche Abendveranstaltung**

#### **Reformpolitik und Krisenmanagement**

#### **Das historische Erbe der Kanzler Brandt und Schmidt**

Eröffnungsrede

**Wolfgang Thierse** (Berlin)

Vorsitzender des Kuratoriums der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung

Keynote Lecture

**Dietmar Süß** (Augsburg)

Podiumsdiskussion

**mit Herta Däubler-Gmelin, Hélène Miard-Delacroix, Albrecht von Lucke, Dietmar Süß und Korbinian Frenzel** (Moderation)

**Freitag, 26. April 2024**

---

**09.30 – 12.30 Uhr**

### **III. Wandel der Gesellschaft, Wandel des Politischen?**

#### **Gesellschaftspolitische Aufbrüche und sozial-liberale Reformpolitik**

Moderation: **Magnus Koch** (Hamburg)

**Kirsten Heinsohn / Hannah Rentschler** (Hamburg)

Mehr als nur ein Randthema? Die Emanzipation und Gleichberechtigung von Frauen in den sozial-liberalen Reformprojekten und die Auswirkungen der Frauenbewegung

**Christoph A. Rass** (Osnabrück)

Fremdwort Integration? Die sozial-liberalen Regierungen und die „Gastarbeiter“ in der Bundesrepublik

**Silke Mende** (Münster)

Keine Partei links von der SPD? Die Friedens- und Umweltbewegung und die Einbindung zivilgesellschaftlicher Gruppen in die parlamentarische Demokratie

Kommentar: **Winfried Süß** (Potsdam)

**12.45 – 13.30 Uhr**

### **IV. Bilanz und Ausblick**

**Elke Seefried** (Aachen)

anschließend **Abschlussdiskussion**